

Faires Parken in Karlsruhe

Projektprozess, Bürgerbeteiligung und interne Kommunikation



Ausgangslage und Ziele

Ausgangslage

- Beschwerden aus der Bevölkerung und der Landesregierung
- Barrierefreiheit
- Rettungsgasse für die Rettungsfahrzeuge
- Gehwegparken nach § 12 StVO verboten

Ziele

- Angemessenes Parkraumangebot
- Parkraum erhalten wo notwendig und möglich
- Rechtskonformes Parken
- Durchgängig nutzbare, barrierefreie Gehwege

Ausgangslage

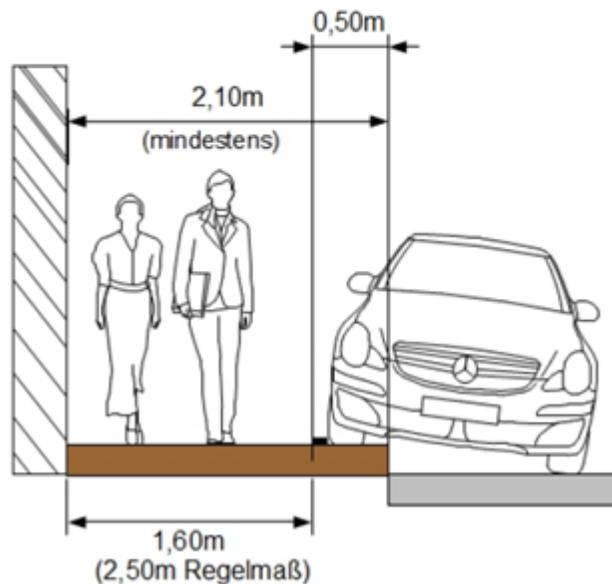


Ausgangslage



Gehwegbreiten

Differenzierung für Bestandssituationen



kleiner
2,10 m Nicht vertretbar → Aufgabe oder Umbau (da netto kleiner 1,60 m)

ab
2,10 m (1,60 m Gehweg+ 0,50 m für Markierung) Prüfung im Einzelfall / kurz- bis mittelfristiger Umbau. Im Einzelfall vertretbar

ab
3,00 m ab 3,0 m „heile Welt“ (2,50 m Gehweg + 0,50 m für Markierung)

Leitfaden, Flyer und Antragsverfahren „Faires Parken“



7. FORMBLATT ABSCHNITTWEISE LEGALISIERUNG GEHWEGPARKEN

Hiermit beantragen wir, das Gehwegparken im folgenden Abschnitt zu legalisieren:

STRASSENNAME

.....

STRASSENABSCHNITT

Von Hausnummer: Bis Hausnummer:

Von Querstraße:

bis Querstraße:

Auf welchen Gehwegen soll das Parken legalisiert werden?

Beidseitig Einseitig

wenn Einseitig, bitte Himmelsrichtung angeben oder Seite mit geraden oder ungeraden Hausnummern:

Auf Basis welches im Leitfaden beschriebenen Falles soll Gehwegparken legalisiert werden? (bitte zutreffenden Fall ankreuzen)

Fall 1: Einseitige Legalisierung des Gehwegparkens bei beidseitiger Parkierung

Fall 2: Zweiseitige Legalisierung des Gehwegparkens

Fall 3: Einseitige Legalisierung des Gehwegparkens bei einseitiger Parkierung

Fall 4: Einseitige Legalisierung des Gehwegparkens bei gegenüberliegender Senkrechtparkierung

Fall 5: Aufgabe eines anbaufreien Gehwegs (bitte im Textfeld unten erläutern)

Fall 6: Mischfläche

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Voraussetzung gemäß Abschnitt 4 des Leitfadens erfüllt sein müssen, ansonsten muss der Antrag abgelehnt werden! Ein Antrag hat keine aufschiebende Wirkung bei der Ahndung des Gehwegparkens.

Weitere Erläuterungen. Bitte bei Fall 5 erläutern, weshalb der Gehweg entbehrlich ist:

.....

Kommunikationskanäle mit der Bevölkerung

- **Eigene Internetseite**
- **Amtszeitung**
- **Bürgerblättchen und Ortsteilzeitungen**
- **Tageszeitung**
- **Pressekonferenzen**
- **Bürgerversammlungen und Ortschaftsrat-Ausschüsse**
- **Vor-Ort-Termine**

Informationen im Internet Internetauftritt und Online-Bürgerdienst

Sie sind hier: [Startseite](#) / [Leben und Arbeiten](#) / [Verkehr](#) / [Autofahren](#) / [Gehwegparken](#)

Leben & Arbeiten

- Subverkehr**
 - Parkhausbelegung Innenstadt
 - Park und Ride
 - Verkehrsmanagementzentrale
 - Stadtmobil und Taxi
- Gehwegparken**
 - Legalisierung Gehwegparken
 - Warum Gehwegparken nicht erlaubt ist
 - Protokoll zum Gehwegparken
 - Statistiken in Prüfung
 - Umgesetzte Stadtteile
- Bus und Bahn**
- Radverkehr**
- Verkehrsentwicklungsplan**
- Magistrale für Europa**
- Mobilität**

Karlsruhe Verkehr

Gehwegparken / Faires Parken in Karlsruhe



Suche

Suchbegriff eingeben

Suche starten

Verkehrssicherheit

- Geschwindigkeitmessungen
- Verkehrspolizei
- Verkehrswache
- Schulwegpläne

Stadt Karlsruhe | Formulare

Antrag auf Legalisierung Gehwegparken

Sprache auswählen

Powered by Google Google Übersetzer

Allgemeine Information

Zu beachten

Sollten in einem Straßenabschnitt sämtliche Kriterien eines nachfolgend genannten Falls erfüllt sein, kann für diesen Abschnitt eine Legalisierung des Gehwegparkens beantragt werden. Es sind dann Einzelfallprüfungen erforderlich. Betrachtet wird etwa ob der Verkehrsfluss auf der Fahrbahn gewährleistet bleibt oder ob an einzelnen Stellen Begegnungsmöglichkeiten freigehalten werden sollen. Diese Untersuchungen übernehmen die zuständigen Ämter. Dabei kann es auch zu einer Ablehnung kommen, selbst wenn die unten stehenden Kriterien allesamt erfüllt sind.

www.karlsruhe.de/gehwegparken

Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern



Pilotprojekt zum Gehwegparken

Im Rahmen eines Pilotprojekts wurde untersucht, wie ein rechtskonformes Gehwegparken möglich ist – unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer.

[weiter](#)



Stadtteile in Prüfung

Die Stadtverwaltung informiert alle Knielinger Haushalte und Gewerbetreibende über das in diesem Stadtteil vorgesehene Parkierungskonzept. Bis zum **30.11.2016** sind Äußerungen möglich.

[weiter](#)



Warum Gehwegparken nicht erlaubt ist

[weiter](#)



Legalisierung Gehwegparken

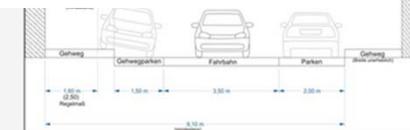
[weiter](#)



Umgesetzte Stadtteile

freizugehenden Gehwegs müssen an der engsten Stelle grundsätzlich 9,10 Meter gemessen werden.

3. Der freizugehende Gehweg muss baulich mindestens 2,10 Meter breit sein.



FALL 2 - ZWEISEITIGE LEGALISIERUNG DES GEHWEGPARKENS

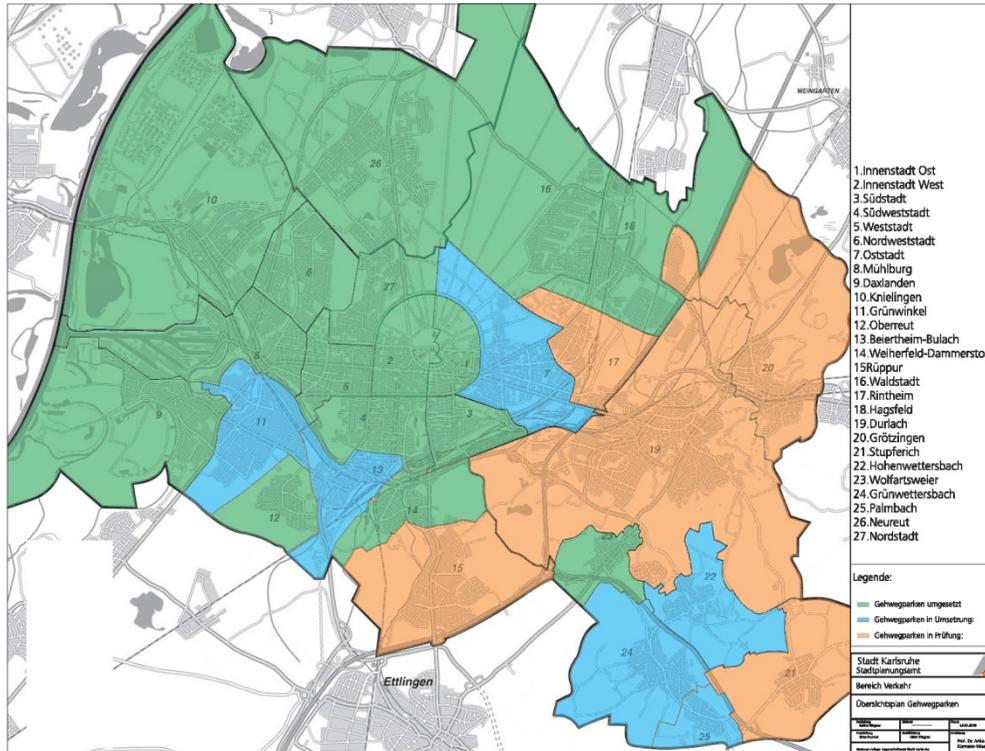
Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

1. Hoher Parkdruck
2. Für die gesamte Fahrbahn einschließlich Gehwege (in der Regel Häuserwand zu Häuserwand) müssen an der engsten Stelle in der Regel 10,70 Meter gemessen werden.



Informationen im Internet

Stadtweiter Umsetzungsstand und Fotos



Gehwegparken in der Nordweststadt

[weiter](#)



Gehwegparken in der Südstadt

[weiter](#)



Gehwegparken in Knielingen

[weiter](#)



Gehwegparken in Hagsfeld

[weiter](#)



Gehwegparken in Neureut

[weiter](#)



Gehwegparken in der Waldstadt

[weiter](#)



Gehwegparken in der Nordstadt

[weiter](#)



Gehwegparken in der Innenstadt

[weiter](#)



Gehwegparken in der Südweststadt

[weiter](#)



Weitere Fotos folgen
2019

Presseartikel

Gehwegparker müssen mit Knöllchen rechnen

Mehr Platz für Fußgänger

Offizielle Regelung für Gehwegparken kommt / Neues Konzept vorgestellt

Eine Runde drehen, und noch eine und noch eine... Die Parkplatzsuche in Karlsruhe ist manchmal ein wahres Geduldsspiel. Um den Druck etwas abzulassen, duldet die Stadt das Parken auf dem

on. Der aufgestellte Maßnahmenkatalog, der exemplarisch zeigt, wo Gehwegparken möglich sein könnte, geht an die Bürgervereine, mit denen die Verwaltung eng zusammenarbeitet

Cranz, stellvertretender Leiter des Ordnungsamtes, ein. „Unser Ziel ist es, dass jeder Autofahrer erkennt, wo er auf dem Gehweg parken darf und wo nicht“ unter

ahndet das Ordnungsamt alle Verstöße

Redaktionsmitglied

abei, das Gehwegparken zu regeln. Wo es nicht realisiert ist, müssen Au-

werden. Hinterhöfe und öffentliche Garagen stehen leer oder werden nur dann angefahren, wenn Bodenfrost angesagt ist“, so der Bürgermeister. „Dabei sind Kinder unter acht Jahren beim Radfahren sogar verpflichtet, den Gehweg zu

- Meinung der Leser
- Meinung der Leser

Bürgersteig muss Restbreite von 1,60 Meter aufweisen

rierefreiheit dürfe eine Breite von 1,60 Meter aber nicht unterschritten werden. Auf Ne-

Neue Sichtweise

Zum Gehwegparken:
Es ist eine außergewöhnliche Situation

die für die die Abteilung müssen die d die Parkregeln anpassen. Ordnungsrechtsplaner VN-Foto zum parken“ anschauen sie len der zorherrechtgeigen: „Abzomst!“ - jetzt seinen Geh-
tieren der Innenstadt verschließt, ist nicht nachvollziehbar. Man hat die Autobesitzer in den Quartieren mit „Bewohnerparkausweisen“ und jährlich folgender Abbuchungsgebühr ausgerüstet, warum fordert man dann den Leerstand der öffentlichen Tiefgaragen durch kostenloses Parken in den Innenstadtquartieren? In der Südweststadt beispielsweise bekommen die Bewohner tagsüber eine Übersicht sämtlicher Autokennzeichen zu Gesicht, solche aus „Karlsruhe Stadt“ sind äußerst selten aufzufinden. Ebenso wie ein Abstellplatz in Wohnungsnahe. Ein Ausflug zu den schönen Dörfern im Schweizer Tes-

er für die Bürger r Michael Obert vor, in dem genau n Fällen die Legaparkens beantragt essen Basis sollen

benstraßen mit geringem Verkehrsaufkommen solle die Fahrgasse mindestens 3,50 Meter, aber keinesfalls weniger als 3,10 Meter betragen. Auf Hauptverkehrsstraßen seien deutlich breitere Fahrgassen einzuplanen.



GEHWEGPARKEN wird neu geregelt, bleibt aber grundsätzlich erlaubt, wenn ausreichend Platz für Fußgänger da ist.

deckend die Radfahrer auf Einhaltung der Verkehrsregeln kontrollieren und sie bei Nichteinhaltung sanktionieren würde, könnten fast elysische Zustände für die „gehenden“ Bürger ausbrechen. Denn das ureigenste Verkehrsmittel des Menschen sind seine Beine.

Pressearbeit

Freie Fahrt für Kinder- und Rettungswagen

Das Ziel dabei ist es, wie der Name schon sagt, eine faire Parksituation für alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen. Parkende Fahrzeuge sollen keine Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen behindern. Gleichzeitig, insbesondere bei beidseitigem Parken, eine so breite Gasse freibleiben, damit auch Rettungsfahrzeuge problemlos passieren können. Doch auch die Autofahrer selbst sollen von einem klar definierten Parkraum profitieren.



Die Eisenlohr Straße ist ein Beispiel für die Situation. | Bild: Florian Kaute

Seit 2016 wurde nun nach und nach

Fürs Gehwegparken werden 20 Euro fällig

Die Parkflächen sind weitgehend neu geordnet / Ab Mitte Januar werden Verstöße geahndet

„Ein Miteinander der Mobilitätsarten“

Von unserem Redaktionsmitglied Susanne Jock

Die Neuordnung des Gehwegparkens in Karlsruhe ist weitgehend abgeschlossen. Jahrzehntlang wurde es in der Fächerstadt toleriert, Fahrzeuge mit zwei Rädern auf dem Bürgersteig zu platzieren, sofern für die Fußgänger mindestens 1,20 Meter Gehwegbreite übrig blieb. Nach der Straßenverkehrsordnung ist dies jedoch verboten, worauf man von Landesbehörden immer wieder hingewiesen worden sei, erklärte Oberbürgermeister Frank Mentrup. Bei einem Termin in der Weststadt zog er nun Bilanz zum Thema und kündigte das weitere Vorgehen an: Um die inzwischen durch Schilder und Markierungen erkennbaren Regelungen durchzusetzen, wird das Ordnungsamt ab Mitte Januar Verstöße ahnden. Wer auf Bürgersteigen parkt, die nicht explizit dafür ausgewiesen sind, wird mit 20 Euro zur Kasse gebeten. Steht das Auto länger als eine Stunde auf diese Weise verbotswidrig, sind 30 Euro fällig, informierte Ordnungsamtsleiter Björn Weiße.

Was in den Pilotstadtteilen Knielingen, Nordwest- und Südstadt Mitte 2016 begann, ist nun in 26 der 27 Stadtteile abgeschlossen. In Durlach werden demnächst die

7. Januar 2019

Jetzt gibt es Knöllchen

Gehwegparken wird ab Montag, 14. Januar, mit Verwarngeld geahndet

Ab 14. Januar werden Kraftfahrzeuge, die illegal auf dem Gehweg stehen, mit einem "Knöllchen" über 20 Euro versehen. Steht das Auto länger als eine Stunde verbotswidrig auf dem Gehweg, sind 30 Euro fällig, informiert Ordnungsamtsleiter Dr. Björn Weiße.

Hintergrund: Nach der Straßenverkehrsordnung ist das Gehwegparken verboten. Darauf wurde die Stadtverwaltung von den Landesbehörden immer wieder hingewiesen und hat in den letzten beiden Jahren in allen Stadtteilen die



SEARCH/GEHWEGPARKEN

Monat | Jahr | T



parken: CDU beantragt chsmaßnahmen

19.08

sn/da) Nach dem angekündigten gehen der Stadt Karlsruhe gegen hier fordert die Karlsruher CDU itverwaltung Ersatz für Parkplätze. „Viele Menschen Möglichkeiten angewiesen. Die werden muss, dass Flächen fehlen urft es einer (...)



Goodbye Gehwegparken - Autofahrer räumen ihre alten Garagen aus

21.01.2019 / 19:43

Karlsruhe (ka) Verboten war es schon lange, doch erst seit Montag letzter Woche wird es bestraft. Das Parken auf Gehwegen. Wer bisher falsch geparkt hat, dem drohen keine Konsequenzen, er wurde lediglich auf sein Fehlverhalten hingewiesen. Doch ab letztem Montag (...)



Baden TV Aktuell - Montag

21.01.2019 / 19:38

Region (red) Die Nachrichten des Tages heute mit Amin Mir-Falah und folgenden Themen: Erster Erfolg - Tatverdächtiger nach Tötungsdelikt in Oberreut gefasst. Erste Bauarbeiten - Pforzheimer Millionenprojekt in den Startlöchern. Erstes Fazit - Gehwegparken in Karlsruhe nicht mehr geduldet.



Jetzt gibt es "Knöllchen"

11.01.2019 / 12:16

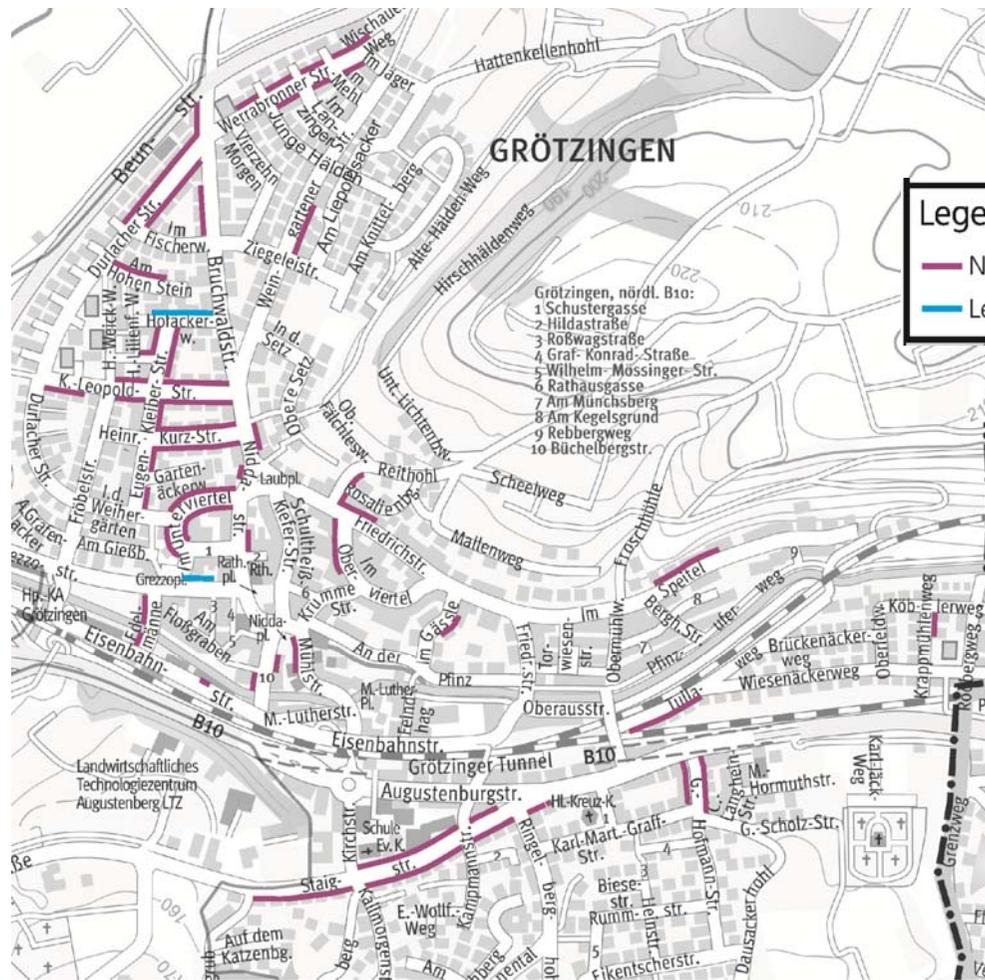
Karlsruhe Durlach (gmr/lah) Wer ab dem 14. Januar in Durlach auf dem Gehweg parkt, muss mit einem "Knöllchen" über 20 Euro rechnen. Steht das Auto länger als eine Stunde verbotswidrig auf dem Gehweg, sind 30 Euro fällig. Hintergrund: Nach der Straßenverkehrsordnung (...)



Projektgruppe „Faires Parken“

- **Projektteam: 6 Mitarbeiter aus Stadtplanungsamt, Ordnungs- und Bürgeramt und Tiefbauamt, 2 Markierungskolonnen und Baubetriebshof**
- **Vorstellung Projekt bei den Bürgervertretungen und Ortschaftsräten ca. 40 Termine**
- **Jour-Fix Projektteam: monatlich**
- **Befahrungen durch Projektteam: monatlich**
- **Verkehrsplanungsrunde bei größeren Sachverhalten: monatlich**
- **Kernteam Umsetzung und Termine mit Bürgern vor Ort: 3 Mitarbeiter aus Projektteam plus Markierungskolonnen und Baubetriebshöfe, in der Projekt-Hochphase täglich**
- **Im Einzelfall Fremdvergabe Markierungen**

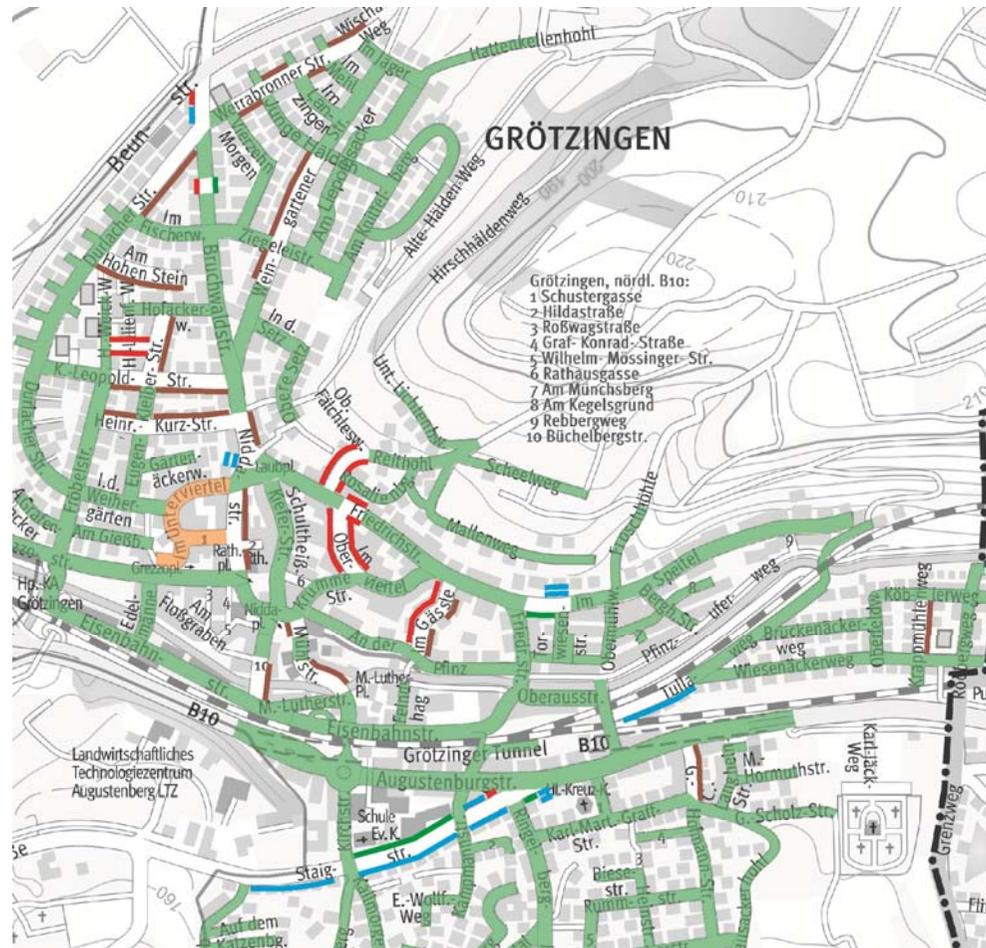
Beispiel Projektumsetzung Stadtteil Grötzingen Bestand



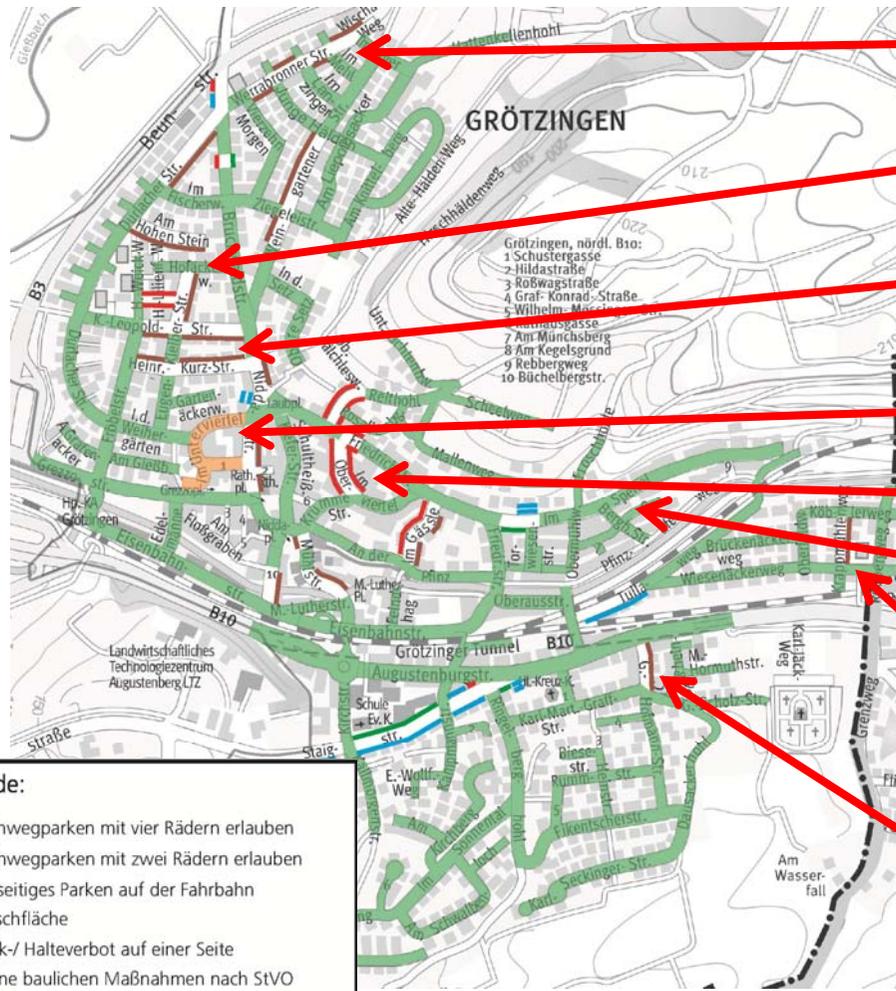
Legende:

- Nicht legalisiertes Gehwegparken
- Legalisiertes Gehwegparken

Beispiel Projektumsetzung Stadtteil Grötzingen Maßnahmen



Beispiel Projektumsetzung Stadtteil Grötzingen Bürgeranmerkungen



Werrabronner Straße

Hofäckerweg

Karl-Leopold-Straße
Heinrich-Kurz-Straße

Im Unterviertel

Im Oberviertel

Im Spreitel

Wiesenäckerweg
Rodbergweg
Krappmühlenweg
Köblerweg

Gustav-Hoffmann-Straße

Beispiel Projektumsetzung Stadtteil Grötzingen Veranstaltungen

- **Interne Verwaltungsrunde mit Ortschaftsrat und Bürgervertretung auf Grundlage von Bürgerwünschen**
- **Bürgerinformation**
- **Prüfung und Einarbeitung von Bürgeranmerkungen**
- **Vorstellung Endplanung im Ortschaftsrat**
- **Vormarkierungen**
- **Prüfung und Einarbeitung von Bürgeranmerkungen**
- **Endmarkierungen und Beschilderungen**

Einbeziehung der Stakeholder

- **Kommunalpolitik**
- **Landesregierung / Regierungspräsidium**
- **Verwaltungsspitze: Oberbürgermeister, zuständiger Dezernent und Amtsleitungen**
- **Bürgervereine / Bürgergemeinschaften**
- **Ortsverwaltungen und Ortschaftsräte**
- **Projektgruppe auf Verwaltungsebene**

Umsetzung Maßnahmen einseitiges Gehwegparken



Umsetzung Maßnahmen beidseitiges Gehwegparken



Umsetzung Maßnahmen

Mischfläche / Verkehrsberuhigter Bereich



Nur mit Umbau
und strengen
Randbedingungen
möglich

Mittel- bis langfristige
Maßnahme



Umsetzung Maßnahmen

Mischfläche / Tempo 20 / verkehrsberuhigt



**Herausforderungen:
Barrierefreiheit,
Entwässerung,
Eisflächen
und Räumdienst**

**Kurzfristige
Maßnahme**

Umsetzung Maßnahmen einseitige Aufgabe Gehweg



Nur bei Sackgassen
oder
ohne angrenzende
Bebauung



Herausforderungen:
Barrierefreiheit,
Entwässerung,
Eisflächen
und Räumdienst

Umsetzung Maßnahmen einseitige alternierende Parkierung



Umsetzung Maßnahmen

Umwandlung „nicht benutzungspflichtiger Radweg“ zu Gunsten von Senkrechtparkern



Umsetzung Maßnahmen

Fahrbahnmarkierungen zur Verdeutlichung



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

IMPRESSUM

Stadtplanungsamt

Leiterin:

Bereich Verkehr:

Bearbeitung :

Prof. Dr.-Ing. Anke Karmann-Woessner

Ulrich Wagner

Birke Bronner

Ordnungs-und Bürgeramt

Leiter:

Straßenverkehr:

Bearbeitung:

Dr. Björn Weiße

Günter Cranz

Andre Krempel

Tiefbauamt

Leiter:

Bereich Straßenwesen:

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Martin Kissel

Dietmar Schaber

Thomas Straub

Kartengrundlagen, Luftbilder:

Stadt Karlsruhe – Liegenschaftsamt